

Bachelorstudiengang Linguistik

Sommersemester 2021

(digitales Semester)

MODUL 04-006-1002

PHONOLOGIE UND MORPHOLOGIE

Phonologie

Daniel Gleim

V 2. Sem. 2 SWS
Mo 15:15-16:45

Sprachliche Laute verändern sich beim Sprechen im Kontext anderer Laute unter bestimmten morphologischen und syntaktischen Bedingungen, nicht in allen Sprachen in derselben Weise, aber systematisch in allen Sprachen. Die theoretische Phonologie interpretiert diese Prozesse als Ausdruck eines komplexen Systems interagierender kognitiver Regeln und Beschränkungen und konstruiert explizite formale Modelle solcher Wissenssysteme, die sowohl universelle Gemeinsamkeiten als auch die auftretenden Unterschiede in den Sprachen der Welt erklären sollen. In dieser Veranstaltung werden die wichtigsten phonologischen Prozesse vorgestellt, und die zentralen Konzepte und Begriffe der theoretischen Phonologie eingeführt, vor allem aber sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, selbst phonologische Phänomene zu erkennen, umfassend zu analysieren, und formal anspruchsvolle Analysen im Rahmen aktueller Forschungsansätze zu erstellen.

Phonologie

Armel Jolin
Hendrik Pigola

Tut 2. Sem. 2 SWS
Tutorium zur Vorlesung

Morphologie

Fabian Heck

V 2. Sem. 2 SWS
Di 13:15-14:45

Diese Veranstaltung ist eine Einführung in die Morphologie, also in den Teil der Linguistik, der sich mit verschiedenen Ausprägungen der Wortbildung in den Sprachen der Welt auseinandersetzt. Im Rahmen des Kurses soll einerseits breites empirisches Wissen vermittelt werden, welche Phänomene in verschiedensten Sprachen der Welt bei der Bildung von Wörtern und zum Ausdruck grammatischer Kategorien auftreten, andererseits sollen im Kurs Theorien und Konzepte entwickelt werden, die diese Phänomene systematisch erfassen können. Zentrale Inhalte des Kurses sind u. a. die Bereiche Derivation, Komposition, Flexion, Argumentstruktur, sowie die Schnittstellen zwischen Morphologie und Phonologie bzw. Morphologie und Syntax.

Morphologie

Theresa Zeh

Tut 2. Sem. 2 SWS
fakultativ
Tutorium zur Vorlesung

MODUL 04-006-1003

SYNTAX UND SEMANTIK

Syntax

Fabian Heck

V 2. Sem. 2 SWS
Do 11:15-12:45

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse in der Syntax. Besonderer Wert wird dabei gelegt auf die Entwicklung der Fähigkeit zur syntaktischen Argumentation. Der Text, der der Veranstaltung zu Grunde liegt, ist das Lehrbuch „Core Syntax“ von David Adger. In diesem Buch wird eine umfassende und detaillierte moderne Syntaxtheorie dargelegt, die auf den neueren Ideen basiert, die in Chomskys "Minimalistischem Programm" entwickelt wurden. Skript und Folien zur LV werden während des laufenden Semesters auf der Homepage verfügbar sein.

Lit.: - Adger, David (2003): Core Syntax. A Minimalist Approach. Oxford: Oxford University Press.

Syntax

Tut 2. Sem. 2 SWS
Tutorium zur Vorlesung

Paula Baer
Robin Ortlepp

Semantik

V 2. Sem. 2 SWS
Fr 9:15-10:45

Gereon Müller

Die Vorlesung gibt einen Überblick über grundlegende Begriffe und Prinzipien der Untersuchung sprachlicher Bedeutung. Dies umfasst u.a. Kompositionalität, Wahrheitskonditionalität und logische Typen sowie Quantorenanhebung, Modifikation und Präsuppositionen. Semantische Konzepte werden mithilfe der Lambda-Notation erarbeitet.
Lit.: - Heim and Kratzer (1998). *Semantics in Generative Grammar*. Oxford: Blackwell.

Semantik

Tut 2. Sem. 2 SWS
fakultativ
Tutorium zur Vorlesung

Felicitas Andermann
Justina Schindler

MODUL 04-006-1006**GRAMMATIKTHEORIE****Introduction to Distributed Morphology**

S 4. Sem. 2 SWS
Mo 13:15-14:45

Maria Kouneli

In this course, students will learn about Distributed Morphology (DM), a prominent theoretical framework of morphology. We will learn about the main theoretical assumptions of DM, and we will see how DM accounts for various empirical phenomena (e.g., allomorphy and suppletion, syncretism, morphotactics, interface of morphology with syntax and phonology). We will also discuss theoretical debates within DM, and we will compare DM to other theories of morphology.

Readings:

- Arregi, Karlos & Andrew Nevins. 2012. *Morphotactics: Basque auxiliaries and the structure of spellout*. Vol. 86. Dordrecht: Springer.
 - Halle, Morris & Alec Marantz. 1993. *Distributed Morphology and the pieces of inflection*. In Kenneth Hale & S. Jay Keyser (eds.), *The view from building 20*, 111–176. Cambridge MA: MIT Press.
 - Harley, Heidi & Rolf Noyer. 1999. *Distributed Morphology*. *Glott international* 4.4. 3–9.
-

Grundzüge der deutschen Syntax

S 4. Sem. 2 SWS
Mo 11:15-12:45
Di 11:15-12:45

Gereon Müller

Beginn: 12.4.2021

Ende: 1.6.2021

Wichtig: Der Kurs findet zwei Mal pro Woche statt, aber nur in der ersten Hälfte der Vorlesungszeit des Semesters.

In diesem Seminar werden wir uns mit zentralen Bereichen der deutschen Syntax aus grammatik-theoretischer Perspektive beschäftigen, darunter Verb-Zweit, Vorfeldbesetzung, Restrukturierung, Diathesen, freie Wortstellung, Kongruenz (im verbalen und nominalen Bereich) und Kasus.

Lektüre wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Semantik

V 4. Sem. 2 SWS
Mi 13:15-14:45

Gregory M. Kobele

Dieser Kurs setzt die Untersuchung der Semantik natürlicher Sprachen fort, die im *Modul Syntax und Semantik* begonnen wurde. Hier wird die boolesche Struktur der semantischen Domänen genauer betrachtet und (auch typo-) logische Eigenschaften der attestierten Bedeutungen werden erfasst. So weit wie möglich werden Konzepte rechnerisch implementiert (in der Programmiersprache Haskell).

Semantik

Tut 4. Sem. 2 SWS
fakultativ
Tutorium zur Vorlesung

Johanna Fürstenau**MODUL 04-006-1008****SPRACHTYPOLOGIE****Einführung in die Sprachtypologie****Barbara Stiebels**

V 4. Sem. 2 SWS
Di 9:15-10:45

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Methoden des systematischen Sprachvergleichs und die theoretische Erklärung typologischer Verteilungsmuster und eine Vorstellung ausgewählter typologischer Untersuchungen. Im begleitenden Tutorium werden praktische Übungen zum Sprachvergleich durchgeführt.

Literatur (als Einstieg):

- Croft, William. 1990. *Typology and universals*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Moravcsik, Edith A. 2013. *Introducing language typology*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Velupillai, Viveka. 2012. *An introduction to linguistic typology*. Amsterdam: Benjamins.

Sprachen der Welt**Barbara Stiebels**

S 4. Sem. 2 SWS
Di 15:15-16:45

In diesem Seminar werden wir einen Blick auf wichtige Sprachfamilien in aller Welt richten und dabei deren prominenten Eigenschaften betrachten, diese Familien aber auch im Hinblick auf ausgewählte Merkmale vergleichen.

Literatur (als Einstieg):

- Lyovin, Anatole V., Brett Kessler & William R. Leben. 2017. *An introduction to the languages of the world*. New York: Oxford University Press.
- Pereltsvaig, Asya. 2012. *Languages of the world: An introduction*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Wunderlich, Dieter. 2015. *Sprachen der Welt: Warum sie so verschieden sind und sich doch alle gleichen*. Darmstadt: Lambert Schneider Verlag.

Sprachtypologie**Katie Mc Cann**

Tut 4. Sem. 2 SWS
Tutorium zur Vorlesung

Fachnahe Schlüsselqualifikation**SPRACHKOMPETENZ****Sprachkompetenz**

Ü 1.–6. Sem. 2 SWS
Ü 1.–6. Sem. 2 SWS

➤ **Praktische Hinweise** dazu sind auf unserer [Homepage](#) zu finden

MODUL 04-006-1005**SPRACHPRAXIS****Sprachpraxis****Barbara Stiebels**
Modulverantwortliche

Ü 1.–6. Sem. 2 SWS
Ü 1.–6. Sem. 2 SWS

➤ **Praktische Hinweise** dazu sind auf unserer [Homepage](#) zu finden

04-003-3006 Einführung in das System der deutschen Sprache

*Bitte informieren Sie sich zu Semesterbeginn über eventuelle Terminänderungen
und die aktuelle Lehrform auf der Homepage des [Instituts für Germanistik](#)*

Vorlesung: Einführung in das System der deutschen Sprache**Barbara Schlücker**

Di 09:15-10:45

Seminar: Einführung in das System der deutschen Sprache

A	Mo	09:15-10:45	Christian Forche
B	Mo	11:15-12:45	Christian Forche
C	Mo	17:15-18:45	Christian Forche
D	Di	11:15-12:45	Christian Forche
E	Di	11:15-12:45	Karen Lehmann
F	Di	11:15-12:45	Barbara Schlücker
G	Di	13:15-14:45	Christian Forche
H	Di	13:15-14:45	Karen Lehmann
I	Di	15:15-16:45	Christian Forche
J	Di	15:15-16:45	Karen Lehmann
K	Di	17:15-18:45	Karen Lehmann
L	Mi	09:15-10:45	Karen Lehmann
M	Mi	09:15-10:45	Naomi Truan
N	Mi	11:15-12:45	Karen Lehmann
O	Mi	17:15-18:45	Karen Lehmann
P	Do	17:15-18:45	Maximilian Frankowsky
Q	Fr	09:15-10:45	Adele Baltutis

10-201-2001-2 Algorithmen und Datenstrukturen 2**10-201-2005-2 Modellierung und Programmierung 2**

*Beschreibung der Lehrveranstaltungen mit Angaben zu Ort und Zeit
und die aktuelle Lehrform siehe Lehrveranstaltungsverzeichnis des [Institut für Informatik](#)*

04-002-1304 English Linguistics II

Das Modul 04-002-1304 wird in diesem Semester nicht angeboten; es kann deshalb im Sommersemester 2021 durch eines der vorgegebenen Module aus dem Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften mit Antragstellung ersetzt werden:

- 03-AFR-1203 Hausa II (Afrikanistik)
- 03-AEG-2011 Mittelägyptisch I (Ägyptologie)
- 03-AOR-0007 Einführung in das Sumerische I (Altorientalistik)
- 04-ANG-1301 Introduction to English Linguistics I (Anglistik)
- 04-004-1006 Zweitsprachenerwerb (DAF)
- 10-201-2108-1 Logik (Informatik)
- 10-207-0002 Einführung in die digitale Philologie (Informatik)
- 04-009-1006 Soziolinguistik der Minderheitensprachen (Minderheitensprachen)
- 04-888-2006 Russische Sprachwissenschaft I (Ostslawistik)
- 04-888-2010 Russisch II (Ostslawistik)
- 04-007-1614 Systemlinguistik des Französischen (Romanische Studien)
- 04-007-1714 Systemlinguistik des Spanischen (Romanische Studien)
- 04-007-1814 Systemlinguistik des Italienischen (Romanische Studien)
- 04-007-1914 Systemlinguistik des Portugiesischen (Romanische Studien)
- 04-ALT-1004 Linguistik L3-Sprache: Baskisch (Translation)

Eine Einschreibung in das Modul ist nur über den Wahlbereich möglich. Eine parallele Anrechnung als Wahlbereichsmodul ist nach der Anrechnung als Wahlpflichtmodul nicht mehr möglich.
Eine Anrechnung dieser Module aus früheren oder späteren Semestern ist nicht möglich.

→ [Antrag](#) auf Ersetzung des Wahlpflichtmoduls
(nach Modulabschluss über den Prüfungsausschuss des Instituts für Linguistik)

04-003-1106 Sprachliche Kommunikation, Sprachliche Variation

Bitte informieren Sie sich zu Semesterbeginn über eventuelle Terminänderungen
und die aktuelle Lehrform auf der Homepage des [Instituts für Germanistik](#)

Seminar: Sprachliche Variation

- | | | |
|---|---|----------------------|
| A | Jugendsprache
Fr 09:15-10:45 | Diana Walther |
| B | Stilistische Variation
Fr 11:15-12:45 | Leonard Kohl |

Übung/Vorlesung: Sprachliche Variation

- | | | |
|--|---|------------------------|
| | Methoden zur Untersuchung gesprochener Sprache
Do 11:15-12:45 | Beat Siebenhaar |
|--|---|------------------------|

Seminar: Sprachliche Kommunikation

- | | | |
|---|---|--------------------------|
| A | (Nicht-)Verstehen gesprächslinguistisch betrachtet
Mo 17:15-18:45 | Robert Mroczynski |
| B | Grundlagen der linguistischen Textanalyse
Mi 09:15-10:45 | Diana Walther |

Übung: Sprachliche Kommunikation

- | | | |
|---|---|--------------------------|
| A | Theorie trifft Empirie
Mo 19:15-20:00 | Robert Mroczynski |
| B | Theorie trifft Empirie
Mo 20:00-20:45 | Robert Mroczynski |

KOLLOQUIA für Interessenten

Phonology Reading Group

Mo 17:15-18:45

LV aus dem Masterstudiengang Linguistik.

We meet every week to discuss recent and/or important work in phonology. Most of the time we agree on a paper that we all read and then discuss, but we also include talks/discussions about our own work in progress.

Jochen Trommer/Eva Zimmermann

Formal Reading Group

Mi 9:15-10:45

LV aus dem Masterstudiengang Linguistik.

The particular topics to be covered will be negotiated on the first day of class.

Gregory M. Kobele

Colloquium Linguistic Typology

Do 11:15-12:45

LV aus dem Masterstudiengang Linguistik.

Barbara Stiebels

The colloquium provides a forum to present and discuss ongoing research in linguistic typology. Presentations and suggestions for readings are welcome. In this semester we will focus on recent, but also on classical studies on the typology of morphology.

Recent Work in Morphology and Syntax

Gereon Müller

Fr 14:00-15:30

LV aus dem Masterstudiengang Linguistik.

In this colloquium, we discuss recent work in morphology and syntax that either goes back to the participants's own research or has recently been published.

Masterstudiengang Linguistik (Linguistics)

MODULE 04-046-2010

MORPHOLOGY

Advanced Module

Morphological Theory and the Algonquian Verb

Gereon Müller

Monday 11:15-12:45

Tuesday 17:15-18:45

Starting date: [June 7, 2021](#)

Note: The class will meet twice per week, but only in the second part of the semester.

At least since Leonard Bloomfield's Menomini Morphophonemics from 1939, the study of the Algonquian verb has figured prominently in grammatical theory. In this research-oriented seminar, we will look at relevant morphological phenomena from languages like Potawatomi, Passamaquoddy, Ojibwe, Cree, and Menomini. We will review a number of different approaches, based on different morphological theories. In addition, I hope that we can also try to determine the prospects of an approach to the Algonquian verb in terms of a new theory of inflectional morphology based on Harmonic Serialism.

Reading: Will be announced at the beginning of the semester.

Morpheme orders and morphological templates

Barbara Stiebels

Wednesday 13:15-14:45

Morpheme orders often result from a complex interplay of semantic, syntactic, prosodic and morphological constraints. We will discuss the various approaches to morpheme orders and evaluate to what extent templatic approaches, which stipulate morpheme orders via arbitrary position classes, are justified. We will especially look at morpheme orders in the nominal and verbal domain: the order of derivational morphemes and number/case/ definiteness/possessor agreement in nouns, the order of pronominal affixes, tense/aspect/modality/mood, diathesis markers and lexical affixes (e.g. adverbial affixes) in the verb. We will not only focus on concatenative morphology but also discuss the role of morpheme order in non-concatenative morphology, in portmanteau morphemes and in suppletion.

Literature (starting point):

- Manova, Stela & Mark Aronoff. 2010. Modelling affix order. *Morphology* 20. 109-131.
-

When enrolling for the module, please select one of the following two courses:

Colloquium Linguistic Typology

Barbara Stiebels

Thursday 11:15-12:45

The colloquium provides a forum to present and discuss ongoing research in linguistic typology. Presentations and suggestions for readings are welcome. In this semester we will focus on recent, but also on classical studies on the typology of morphology.

Recent Work in Morphology and Syntax

Gereon Müller

Friday 14:00-15:30

In this colloquium, we discuss recent work in morphology and syntax that either goes back to the participants's own research or has recently been published.

MODULE 04-046-2013**SEGMENTAL PHONOLOGY**Advanced Module

Exceptional segments**Eva Zimmermann**

Thursday 9:15-10:45

This seminar will investigate phonological exceptionality on the segmental level. It is hence concerned with segments whose behavior is unexpected given the phonology of a language. Empirically, we will focus on exceptions to mutation patterns (e.g. exceptional triggers and undergoers for Celtic consonant mutation (Green, 2006)) and vowel harmony (e.g. exceptional undergoers of harmony in Yucatec Mayan (Krämer, 2001)). The course will compare different theories that account for exceptional segments and compare their empirical adequacy. One leading question will be whether exceptionality is a property of morphemes or of single segments.

Morpho-phonological subcategorization**Nicholas Rolle**

Thursday 17:15-18:45

(Berlin)

Subcategorization is a formalism used across theories to capture idiosyncratic properties of specific morphemes, e.g. for suppletive allomorphy, prosodic constituency, second position clitics, infixation, morphotactics, tone alignment, i.a. This course will explore the central development of this formalism, its multiple instantiations, and the phenomena it is used to capture. We will also explore alternative accounts which derive such idiosyncratic effects through other means

Phonology Reading Group**Jochen Trommer/Eva Zimmermann**

Monday 17:15-18:45

We meet every week to discuss recent and/or important work in phonology. Most of the time we agree on a paper that we all read and then discuss, but we also include talks/discussions about our own work in progress.

MODULE 04-046-2026**GRAMMATICAL PERSPECTIVES ON COGNITION**Advanced Module

Grammatical perspectives on language use**Gregory M. Kobele**

Friday 9:15-10:45

Investigating our linguistic competence is possible only via its interaction with our performance; all data pertinent to competence is an abstraction of our use of language. This holds as well of (dis)confirming our theories of competence! Thus the question of how our competence manifests itself in performance is not merely of interest to psycholinguists, but in fact weighs heavily on us all. In this course, we investigate the question of how minimalist grammars can be used in sentence processing. While we will focus on understanding the 'hows' of syntactic processing, I will make effort to draw connections both into the syntactic, as well as into the empirical literature.

Processing and Representation**Michael Frazier**

Tuesday 15:15-16:45

In this course, we will study how our understanding of the behavior of human beings' unconscious on-line sentence processing system (or „parser“ for short) can inform our understanding of the linguistic representations that this system constructs, focusing on the primary research literature. Questions to be addressed include:

what do we know with some degree of certainty about how on-line parsing proceeds, and what questions remain outstanding; in what ways and to what extent are the representations constructed in real-time constrained by the mental grammar; how well does the observed parsing behavior of human comprehenders match theoretical predictions based on grammar formalisms; and, can the behavior of the on-line parser inform our theories of linguistic representation/derivation – and if so, how?

A special focus of the course will be cases where the human parser appears to fail, by either

- a.) assigning a representation to a sequence not licensed by the grammar,
 - b.) being unable to assign a representation to a sequence licensed by the grammar, or
 - c.) assigning to a sequence licensed by the grammar a representation that is not grammatically licensed for that sequence.
-

Colloquium: Formal Reading Group**Gregory M. Kobele**

Wednesday 9:15-10:45

The particular topics to be covered will be negotiated on the first day of class.

The internship should involve some practical research activity in a linguistic research project (at the Institute of Linguistics or in some external linguistic project, e.g. at one of the Max-Planck institutes in Leipzig/Jena). Students learn to understand and apply linguistic research methods. Please clear up the details of the internship with Barbara Stiebels, Gereon Müller or Gregory M. Kobele. Since the internship is possible at any time, you should enrol for this module in the semester in which you intend to present your internship in a colloquium of the institute and write your internship report. The internship should involve at least 150 hours of practical work; the details of the internship (length, work load, tasks) should be confirmed by the internship supervisor in form an internship certificate. Note that only those internships comply with the requirements of the module that do not involve restrictions of secrecy wrt. to your activities and the applied research methods. If you will not be allowed to report on the central aspects of your practical work, you should look for some other internship.

Further courses of interest (without credits)**Topics in the syntax of argument structure****Maria Kouneli**

Tuesday 13:15-14:45

This is an advanced seminar on syntactic aspects of argument structure. We will read and discuss work that deals with questions like the following: How are arguments introduced and licensed in the clause? What is the relationship between the syntax of argument structure and its morphological reflexes (e.g., applicative morphemes on verbs or case morphology on nouns)? How do valency-changing operations interact with other syntactic operations, such as agreement and movement? The empirical phenomena that we will look at include valency-increasing (e.g., applicatives, causatives) and valency-decreasing operations (e.g., passives, reflexives), and data will be drawn from a variety of language families. These specific topics also relate to larger syntactic questions (e.g., nature of thematic roles, syntax-morphology interface, selection and licensing of nominals).

Readings:

- Alexiadou, Artemis, Elena Anagnostopoulou & Florian Schäfer. 2015. *External Arguments in Transitivity Alternations: A Layering Approach*. Oxford: Oxford University Press.
- Harley, Heidi. 2011. A Minimalist approach to argument structure. In *The Oxford Handbook of Linguistic Minimalism*, ed. Cedric Boeckx. Oxford University Press.
- Legate, Julie Anne. 2014. *Voice and v: Lessons from Acehnese*. Cambridge, MA: MIT Press.
- Pylkkanen, Liina. 2008. *Introducing arguments*. *Linguistic Inquiry Monographs*. Cambridge, MA: MIT Press.